



**Große Freude:** Das Forum Kinderarmut aus Uslar bei der Preisverleihung in Hannover. Das Bild zeigt die vielen Mitwirkenden des erfolgreichen Projekts, für das bei Kirchenkreissozialarbeiterin Melanie Schmidt (Mitte, mit Brille und weinroter Jacke) die Fäden zusammenlaufen.

Foto: nh

# Preis für Armutsbekämpfer

Forum aus Uslar mit dem zweiten Platz und 3000 Euro in Hannover ausgezeichnet

**USLAR.** Das „Forum Kinderarmut“ des Diakonischen Werks Leine-Solling in Uslar ist für sein Wirken und seine Projekte ausgezeichnet worden. In Hannover gab es den zweiten Platz des niedersächsischen Kinder-haben-Rechte-Preises. Er wird für den Einsatz für Kinderrechte vom Kinderschutzbund und vom Land Niedersachsen vergeben.

Die Uslarer bekamen den Preis in Höhe von 3000 Euro konkret für die Entwicklung des ungewöhnlichen Projekts „Jeder isst mit“ für Familien

mit Armutserfahrung. Mit dem Projekt wird Kindern und Jugendlichen im Raum Uslar und Bodenfelde, die Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket haben, der Zugang zum Essen in Schulen und in Kindertagesstätten erleichtert.

## 13 Kindergärten und Schulen

Sie können im Rahmen des Projektes in 13 Kindertagesstätten und Schulen in Uslar und Bodenfelde kostenlos und unbürokratisch am Mittagessen teilnehmen. Mittlerweile

sind es 159 Kinder und Jugendliche.

Kirchenkreissozialarbeiterin Melanie Schmidt vom Forum Kinderarmut verwies auf den viel zu hohen Verwaltungsaufwand des Bildungs- und Teilhabepakets und forderte, dass bei politischen Entscheidungen aus der Kinderperspektive gedacht wird. Schmidt: „Unser Wunsch ist es auch, dass wir mit den Erfahrungswerten des Projektes im sozialpolitischen Raum Gehör finden, damit langfristig vielleicht alle Kinder in Nie-

dersachsen oder bundesweit mitessen können.“ Dafür bietet der Kinder-haben-Rechte-Preis eine sehr gute Plattform.

## Viele Mitstreiter bei Vergabe

An der feierlichen Preisverleihung in einem hannoverschen Varieté-Theater haben mehrere Mitwirkende des Diakonieladens „Jacke wie Hose“ der St.-Johannis-Kirchengemeinde Uslar als Unterstützer teilgenommen, denn ein Großteil des Projektes wurde mit Erlösen des Diakonieladens finanziert. (fsd)

## HINTERGRUND

### 2007 ging es los mit Starterpaketen für Erstklässler und Schülerbeihilfen

Das Forum Kinderarmut hat im Jahr 2007 mit Projekten wie „Starterpakete für Erstklässler“ und Schülerbeihilfen begonnen. Danach folgten das Freiwilligenprojekt „Schüler helfen Schülern“ und kostenlose Freizeit- und Bildungsangebote für Familien durch ehrenamtliches Engagement.

Seitdem hat sich das „Fo-

rum Kinderarmut“ zu einem bürgerschaftlichen Netzwerk in Uslar weiterentwickelt, in dem sich verschiedene Institutionen und Bürger einbringen. Es wird durch das Diakonische Werk des Kirchenkreises in Uslar koordiniert und begleitet.

Bei der Bekämpfung von Kinderarmut geht es dem Forum um das Ziel und das Motto

„Nicht für, sondern mit“. Will heißen: Betroffene werden beteiligt. So sind zum Beispiel Eltern mit Armutserfahrung beteiligt worden, um Strategien für das Einbringen ihrer Interessen zu entwickeln. Das Forum will „sozialpolitische Einmischungskompetenz“ stärken.

So verschafften sich Mitglie-

der des Forums Gehör im Bundestag und starteten zur konkreten Verbesserung vor Ort schließlich das Projekt „Jeder isst mit“.

**Kontakt: Melanie Schmidt, Diakonisches Werk Leine-Solling, Kreuzstr. 10, Uslar, Tel. 05571-924112, Fax: 05571-924116, Internet: [www.forumkinderarmut-uslar.de](http://www.forumkinderarmut-uslar.de)**